



Allgemeine Datenschutzhinweise nach DSGVO Informationen zur Datenerhebung nach Art. 13 DSGVO

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrter Lehrbetriebe,
sehr geehrte Ausbilder,
sehr geehrte Auszubildende,

die

Innung für Orthopädie-Schuhtechnik Rheinland/Westfalen

Klosterstraße 73-75 • 40211 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 175 239 50 • Fax: 0211 - 175 239 59
E-Mail: info@os-nrw.de
Web: www.os-nrw.de

vertreten durch den Obermeister Philipp Radtke
und die Geschäftsführerin Irene Zamponi

erhebt, verarbeitet und nutzt Ihre personenbezogenen Daten zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben und soweit sie für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung oder Änderung des Rechtsverhältnisses erforderlich sind (z.B. Bestandsdaten), aber auch zur Regelung, Überwachung, Förderung und zum Nachweis der Berufsausbildung im anerkannten Ausbildungsberuf Orthopädieschuhmacher. Außerdem erheben, verarbeiten und nutzen wir Ihre personenbezogenen Daten und die Ausbildungsverhältnisse zur Durchführung von überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen.

Wir haben die Ihre Daten von den Mitgliedern oder den jeweils zuständigen Handwerkskammern – Handwerksrolle - erhalten. Wir haben Ihre Daten aber auch von Ihrer Handwerkskammer – Lehrlingsrolle -, der zuständigen Kreishandwerkerschaft oder Ihrem Ausbildungsbetrieb erhalten.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Art. 6 I lit. a DSGVO dient unserer Innung als Rechtsgrundlage für Verarbeitungsvorgänge, bei denen wir eine Einwilligung für einen bestimmten Verarbeitungszweck einholen.

Ist die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich, wie dies beispielsweise bei Verarbeitungsvorgängen, der Fall ist, die für eine Lieferung von Waren oder die Erbringung einer sonstigen Leistung oder Gegenleistung aber auch der Mitgliedschaft in der Innung notwendig sind, so beruht die Verarbeitung auf Art. 6 I lit. b DSGVO. Gleiches gilt für solche Verarbeitungsvorgänge die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind, etwa in Fällen von Anfragen zu unseren Produkten oder Leistungen.

Daneben sind Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung bzw. Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten Art. 6 I lit. c DSGVO und Art. 6 III DSGVO i.V.m. § 21 ff. HwO i.V.m. der Anlage D Abschnitt III zur HwO, das Berufsbildungsgesetz (BBiG) sowie die Rechtsvorschriften zur Durchführung von überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen der Handwerkskammern und nicht zuletzt die Prüfungsordnung für die Durchführung von Gesellenprüfungen.

Unterliegt unsere Innung einer rechtlichen Verpflichtung durch welche eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten erforderlich wird, wie beispielsweise zur Erfüllung steuerlicher Pflichten, so basiert die Verarbeitung auf Art. 6 I lit. c DSGVO. Gleiches gilt für gesetzliche Aufbewahrungsvorschriften, denen wir unterliegen.

Letztlich könnten Verarbeitungsvorgänge auf Art. 6 I lit. f DSGVO beruhen. Auf dieser Rechtsgrundlage basieren Verarbeitungsvorgänge, wenn die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unserer Innung oder eines Dritten erforderlich ist, sofern die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen nicht überwiegen. Solche Verarbeitungsvorgänge sind uns insbesondere deshalb gestattet, weil sie durch den Europäischen Gesetzgeber besonders erwähnt wurden. Er vertrat insoweit die Auffassung, dass ein berechtigtes Interesse anzunehmen sein könnte, wenn die betroffene Person ein Kunde (Mitglied) des Verantwortlichen ist (Erwägungsgrund 47 Satz 2 DSGVO).

Berechtigte Interessen an der Verarbeitung

Basiert die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Artikel 6 I lit. f DSGVO ist unser berechtigtes Interesse die Information von Betroffenen über die Tätigkeit der Innung bzw. berufliche und berufspolitische Aktivitäten, etwa durch Publikation von Schriften und Newslettern.

Empfänger von personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden auf Grundlage des § 28 Abs. 1 HwO i.V.m. der Anlage D Abschnitt III zur HwO an öffentliche Stellen weitergeleitet, wenn die Übermittlung zu den oben genannten Zwecken erforderlich ist, z.B. Prüfungsausschuss der Handwerkskammer, Kreishandwerkerschaften, Handwerkskammern und Berufsschulen zwecks Abnahme von überbetrieblichen Lehrlingsunterweisungen und Prüfungen. Soweit Daten auf dieser Grundlage an nicht öffentliche Stellen übermittelt werden, werden Sie hierüber benachrichtigt, es sei denn, dass Sie von dieser Übermittlung auf andere Weise Kenntnis erlangt haben.

Eine Übermittlung personenbezogener Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation findet nicht statt.

Bereitstellung von personenbezogenen Daten

In bestimmten Fällen sind Sie verpflichtet, uns personenbezogene Daten bereit zu stellen. Dies ist etwa der Fall, wenn wir diese Daten benötigen, um einen mit uns abgeschlossenen Vertrag zu erfüllen oder eine von uns angebotene Leistung zu erbringen. Die Nichtbereitstellung personenbezogener Daten kann in diesen Fällen dazu führen, dass wir den Vertrag nicht erfüllen bzw. die Leistung nicht erbringen können.

Automatisierte Entscheidungsfindung

Eine automatisierte Entscheidungsfindung, insbesondere ein sog. Profiling findet bei uns nicht statt.

Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung. Dabei ist zu beachten, dass unsere Geschäftsbeziehung ein Dauerschuldverhältnis (etwa die Mitgliedschaft) sein kann.

Die bei uns erfassten Daten werden gem. § 28 Abs. 6 HwO in einer gesonderten Datei gespeichert, solange und soweit dies für den Nachweis der Berufsausbildung erforderlich ist. Die Löschung erfolgt jedoch nach 60 Jahren.

Daneben unterliegen wir verschiedenen gesetzlichen Aufbewahrungs- oder Dokumentationspflichten. Diese folgen etwa aus der Abgabenordnung und betragen bis zu 10 Jahren. Sodann speichern wir Daten, die im Zusammenhang mit möglichen rechtlichen Ansprüchen stehen, bis zum Ablauf der gesetzlichen Verjährungsfristen. Die gesetzlichen Verjährungsfristen, die z.B. in §§ 195 ff. BGB geregelt sind, betragen in der Regel 3 Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu 30 Jahren. Nach Ablauf der Frist werden die entsprechenden Daten routinemäßig gelöscht, sofern sie nicht mehr zur Vertragserfüllung oder Vertragsanbahnung erforderlich sind.

Ihre Rechte als betroffene Person

Ihnen als von der Datenverarbeitung betroffener Person stehen verschiedene Rechte zu:

1. Auskunftsrecht

Sie können Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. Dies gilt insbesondere für die Zwecke der Datenverarbeitungen, die Kategorien der personenbezogenen Daten, ggf. die Kategorien von Empfängern, die Speicherdauer, ggf. die Herkunft Ihrer Daten sowie ggf. für das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Details.

2. Recht auf Berichtigung

Sie können die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen.

3. Lösungsrecht

Sie können die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen, soweit deren Verarbeitung nicht zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

4. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Anstelle der Löschung können Sie die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen. Außerdem steht Ihnen dieses Recht zu, wenn wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen. Darüber hinaus haben Sie dieses Recht, wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten eingelegt haben.

5. Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie können verlangen, dass wir Ihnen Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format übermitteln. Alternativ können Sie die direkte Übermittlung der von Ihnen uns bereitgestellten personenbezogenen Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen, soweit dies möglich ist.

6. Beschwerderecht

Sie können sich bei der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde beschweren, z.B. wenn Sie der Ansicht sind, dass wir Ihre personenbezogenen Daten in unrechtmäßiger Weise verarbeiten. Die für uns zuständige Behörde ist:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestr. 2-4 • 40213 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 384 240 • Fax: 0211 - 384 241 0
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de
Web: www.ldi.nrw.de

7. *Widerrufsrecht*

Von Ihnen erteilte Einwilligungen können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Die Datenverarbeitung, die auf der widerrufenen Einwilligung beruht, darf dann für die Zukunft nicht mehr fortgeführt werden.

8. *Ihr Recht auf Widerspruch*

Sofern wir Ihre personenbezogenen Daten auf Basis eines berechtigten Interesses verarbeiten, haben Sie das Recht, Widerspruch gegen diese Verarbeitung einzulegen. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine Mitteilung in Textform. Sie können uns also gerne anschreiben, ein Fax schicken oder sich per E-Mail an uns wenden. Unsere Kontaktdaten finden Sie unter Punkt 1. dieser Datenschutzhinweise.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich auch direkt an uns wenden. Schreiben Sie an:

Datenschutzbeauftragter
c/o Innung für Orthopädie-Schuhtechnik Rheinland/Westfalen
Klosterstraße 73-75 • 40211 Düsseldorf

Sie können unseren Datenschutzbeauftragten unter datenschutz@os-nrw.de oder unter der **Tel.-Nr. 0211 – 175 2395 -0** erreichen.

Datenverarbeitung online

Auch über unsere Internetseite unter www.os-nrw.de erfolgt die Verarbeitung bestimmter personenbezogener Daten, u.a. der IP-Adresse der Website-Besucher. Ergänzende Datenschutzhinweise finden Sie daher online unter: <https://os-nrw.de>.